

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Steinfels Floor-DES

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Steinfels Floor-DES
Produktnummer	16331.0001.002/142238
Eindeutige Formelkennung (UFI)	00UV-6MMJ-65G4-HAAS

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs	Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte
------------------------------------	--

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens	Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft St. Gallerstrasse 180 CH-8404 Winterthur Tel : 052 234 44 00 Fax : 052 234 44 01 info@steinfels-swiss.ch
------------------------------	---

1.4. Notrufnummer	145 (Tox Info Suisse)
Überarbeitungsdatum	18.01.2024
Version	2 (Ersetzt Vorversionen: 1)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 1B, H314
Korrosiv gegenüber Metallen, Kat. 1, H290
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.1, H410

Weitere Angaben Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P332+P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501: Inhalt/ teilentleerter und leerer Behälter dem Sonderabfall zuführen.

Ergänzende Informationen Keine.

Produktidentifikator Didecyldimethylammoniumchlorid, CAS-Nr. 7173-51-5, EG-Nr. 230-525-2
2-Amino-ethanol; Ethanolamin, CAS-Nr. 141-43-5, EG-Nr. 205-483-3
Fettalkohol ethoxylat, CAS-Nr. 68439-46-3

2.3. Sonstige Gefahren Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Formuliertes Produkt.

Inhaltsstoffe	Gewichts %	CLP Einstufung	Produktidentifikator
Didecyldimethylammoniumchlorid	2.5% - 5%	Acute Tox. 4 H302, Skin Corr. 1B H314	CAS-Nr.: 7173-51-5 EG-Nr.: 230-525-2 INDEX-Nr.: 612-131-00-6
2-Amino-ethanol; Ethanolamin	2.5% - 5%	Acute Tox. 4 H332, Acute Tox. 4 H312, Acute Tox. 4 H302, Skin Corr. 1B H314 [STOT SE 3 H335: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3 INDEX-Nr.: 603-030-00-8
Fettalkohol ethoxylat	2.5% - 5%	Eye Dam. 1 H318, Acute Tox. 4 H302	CAS-Nr.: 68439-46-3
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	1% - 2.5%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 INDEX-Nr.: 603-117-00-0

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	An die frische Luft bringen. Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Augenarzt konsultieren.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn der Betroffene sich unwohl fühlt oder Veränderungen der Haut bemerkt, Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Ersthelfer muss sich selbst schützen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Keine bekannt.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Alle.

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Dieses Produkt ist nicht brennbar. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht schliessender Schutzanzug tragen.

Besondere Löscheinweise Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Wegen Rutschgefahr aufwischen. Personen in Sicherheit bringen.

Einsatzkräfte Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

6.2. Umweltschutzmassnahmen Eindringen in den Untergrund vermeiden. Gewässer nicht verunreinigen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als Sonderabfall entsorgen. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Den Behälter fest verschlossen halten. Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Nicht einfrieren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5)

Switzerland - Occupational

Sensitizer

Exposure Limits - Sensitizers

Switzerland - Occupational

4 ppm STEL [KZGW] NIOSH (aerosol, vapour)

Exposure Limits - STELs -

10 mg/m3 STEL [KZGW] NIOSH (aerosol, vapour)

(KZGWs)

Switzerland - Occupational

2 ppm TWA [MAK] NIOSH (aerosol, vapour)

Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

5 mg/m3 TWA [MAK] NIOSH (aerosol, vapour)

EU - Occupational Exposure

Possibility of significant uptake through the skin

(2006/15/EC) - Second List of

Indicative Occupational Exposure

Limit Values - Skin Notations

EU - Occupational Exposure

3 ppm STEL

(2006/15/EC) - Second List of

7.6 mg/m3 STEL

Indicative Occupational Exposure

Limit Values - STELs

EU - Occupational Exposure

1 ppm TWA

(2006/15/EC) - Second List of

2.5 mg/m3 TWA

Indicative Occupational Exposure

Limit Values - TWAs

Austria - Occupational Exposure

Skin sensitizer

Limits - Skin Sensitizers

Austria - Occupational Exposure

3 ppm STEL [KZGW] (4 X 15 min)

Limits - STELs - (MAK-KZGWs)

7.6 mg/m3 STEL [KZGW] (4 X 15 min)

Austria - Occupational Exposure

1 ppm TWA [TMW]

Limits - TWAs - (MAK-TMWs)

2.5 mg/m3 TWA [TMW]

Germany - DFG - Recommended

0.2 ppm Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time)

Exposure Limits - Ceilings (Peak

0.51 mg/m3 Peak (can occur as vapor and aerosol at the same

Limitations)

time)

Germany - DFG - Recommended

no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to

Exposure Limits - Pregnancy

Germany - DFG - Recommended

skin sensitizer

Exposure Limits - Sensitizers

Germany - DFG - Recommended

0.2 ppm TWA MAK (can occur as vapor and aerosol at the same

Exposure Limits - TWAs (MAKs)

time)

0.51 mg/m3 TWA MAK (can occur as vapor and aerosol at the

same time)

Germany - TRGS 900 -

0.2 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can

Occupational Exposure Limits -

be excluded when AGW and BGW values are observed

TWAs (AGWs)

sum of vapor and aerosol, exposure factor 1)

0.5 mg/m3 TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus

	can be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor and aerosol, exposure factor 1)
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	25 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Acetone 0.4 mmol/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Acetone 25 mg/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter: Acetone 0.4 mmol/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter: Acetone
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)	400 ppm STEL [KZGW] INRS NIOSH 1000 mg/m ³ STEL [KZGW] INRS NIOSH
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	200 ppm TWA [MAK] INRS NIOSH 500 mg/m ³ TWA [MAK] INRS NIOSH
Austria - Occupational Exposure Limits - Carcinogens	Group C Carcinogen (by manufacturing of strong Acid process) Group C Carcinogen (residue from Isopropanol manufacturing)
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZGWs)	800 ppm STEL [KZGW] (4 X 15 min) 2000 mg/m ³ STEL [KZGW] (4 X 15 min)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	200 ppm TWA [TMW] 500 mg/m ³ TWA [TMW]
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	400 ppm Peak 1000 mg/m ³ Peak
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Pregnancy	no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	200 ppm TWA MAK 500 mg/m ³ TWA MAK
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	200 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2) 500 mg/m ³ TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Vollkontakt (Definition Einsatz bis maximal 480 Minuten)
Material: Butylkautschuk
Minimale Schichtdicke: 0.47mm +/-0.05mm
Durchbruchzeit gemessen: 480 Minuten
Material getestet: Butoject 897+ Spritzkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 30 Minuten)
Material: Nitrilkautschuk
Minimale Schichtdicke: 0.2mm

Material getestet: Dermatril (R) P 743 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz.

Haut- und Körperschutz

Zum Schutz gegen Spritzer beim Giessen: Gummi- oder Plastikschürze. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Thermische Gefahren

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig.
Farbe	Farblos.
Geruch	Angenehm.
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich:	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit:	Nicht bestimmt.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt.
Flammpunkt:	nicht entzündbar
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	12.3
Kinematische Viskosität:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit:	vollkommen löslich (Wasser)
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte und/oder relative Dichte:	1.0095
Relative Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Partikeleigenschaften:	Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen Keine Information verfügbar.

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Keine Information verfügbar.
10.2. Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Giftige Gase können freigesetzt werden bei Kontakt mit: Säure
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Exotherme Reaktion mit starken Säuren.
10.5. Unverträgliche Materialien	Unverträglich mit Säuren. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität	Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS 7173-51-5) Dermal LD50 Rat > 1000 mg/kg (ECHA_API) Oral LD50 Rat = 84 mg/kg (NZ_CCID) 2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5) Dermal LD50 Rabbit = 1000 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat > 1.3 mg/L 6 h(ECHA_API) Oral LD50 Rat = 1720 mg/kg (NLM_CIP) Fettalkohol ethoxylat (CAS 68439-46-3) Oral LD50 Rat = 1400 mg/kg (NZ_CCID) 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0) Dermal LD50 Rabbit = 4059 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat > 10000 ppm 6 h(ECHA_API) Oral LD50 Rat = 1870 mg/kg (JAPAN_GHS)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzell-Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Daten verfügbar.
Sonstige Angaben	Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Keine Daten verfügbar.
------------------------	------------------------

Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS 7173-51-5)

Ecotoxicity - Freshwater Fish - LC50 96 h Danio rerio 0.97 mg/L [semi-static] (ECHA)
Acute Toxicity Data

2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5)

EU - Ecolabel (66/2010) - Readily biodegradable according to OECD guidelines.
Detergent Ingredient Database -
Aerobic Degradation

EU - Ecolabel (66/2010) - Biodegradable under anaerobic conditions.
Detergent Ingredient Database -
Anaerobic Degradation

Ecotoxicity - Freshwater Algae - EC50 72 h Desmodesmus subspicatus 15 mg/L (IUCLID)
Acute Toxicity Data

Ecotoxicity - Freshwater Fish - LC50 96 h Pimephales promelas 227 mg/L [flow-through] (IUCLID)
Acute Toxicity Data LC50 96 h Brachydanio rerio 3684 mg/L [static] (IUCLID)

LC50 96 h Lepomis macrochirus 300 - 1000 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 114 - 196 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss >200 mg/L [flow-through] (EPA)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute EC50 48 h Daphnia magna 65 mg/L (IUCLID)
Toxicity Data

Fettalkohol ethoxylat (CAS 68439-46-3)

EU - Ecolabel (66/2010) - Readily biodegradable according to OECD guidelines. (listed under
Detergent Ingredient Database - Alcohol ethoxylate (C9-11, DID-no 021 >3-6 ethoxylated units, DID-
no 022 >6-10 ethoxylated units) predominantly linear)
Aerobic Degradation

EU - Ecolabel (66/2010) - Biodegradable under anaerobic conditions. (listed under Alcohol
Detergent Ingredient Database - ethoxylate (C9-11, DID-no 021 >3-6 ethoxylated units, DID-no 022
Anaerobic Degradation >6-10 ethoxylated units) predominantly linear)

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)

Ecotoxicity - Freshwater Algae - EC50 96 h Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L (IUCLID)

Acute Toxicity Data EC50 72 h Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L (IUCLID)

Ecotoxicity - Freshwater Fish - LC50 96 h Pimephales promelas 9640 mg/L [flow-through] (IUCLID)

Acute Toxicity Data LC50 96 h Pimephales promelas 11130 mg/L [static] (IUCLID)

LC50 96 h Lepomis macrochirus >1400000 µg/L (EPA)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute EC50 48 h Daphnia magna 13299 mg/L (IUCLID)
Toxicity Data

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten verfügbar.
12.4. Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Keine Information verfügbar.
12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Information verfügbar.
12.7. Andere schädliche Wirkungen	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.
Ungereinigte Verpackungen	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1760
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Didecyldimethylammoniumchlorid)
14.3. Transportgefahrenklassen	8
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Meeresschadstoff: Ja. Umweltgefährdend: Ja
14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender	Nicht zutreffend.
14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht zutreffend.

UN-Modellvorschriften

ADR/RID	UN 1760. Versandbezeichnung: ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Didecyldimethylammoniumchlorid). Klasse 8. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 8+ENV. Umweltgefährdend: Ja Klassifizierungscode C9. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 80. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. Beförderungskategorie 3. Tunnelbeschränkungscode (E).
IMDG	UN 1760. Versandbezeichnung: CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (didecyldimethylammonium chloride). Klasse 8. Verpackungsgruppe III. Gefahrenkennzeichen 8+ENV. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. EmS F-A, S-B. Meeresschadstoff: Ja.
IATA	UN 1760. Versandbezeichnung: Corrosive liquid, n.o.s. (didecyldimethylammonium chloride). Klasse 8. Verpackungsgruppe III. Gefahrenkennzeichen 8+ENV. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 852 (5 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y841 (1 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 856 (60 L).
Binnenschifffahrt ADN	UN 1760. Versandbezeichnung: ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Didecyldimethylammoniumchlorid). Klasse 8. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 8+ENV. Klassifizierungscode C9. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1.
Weitere Angaben	Keine.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften

Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004:
>=30%: Wasser
<5%: nichtionische Tenside, Duftstoffe
Desinfektionsmittel
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 3.
Lagerklasse 8.
VOC (CH) = 1.80000000

Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS 7173-51-5)

TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors

Present

Switzerland - Biocides - Annex II - Active Substances - Minimum Purity

870 g/kg Sunset Date: 01/31/2025 (dry weight)
908 g/kg Sunset Date: 10/31/2032 (dry weight)
908 g/kg Sunset Date: 01/31/2034 (dry weight)

Switzerland - Biocides - Annex II - Active Substances - Product Type

Product Type: 1
Product Type: 2
Product Type: 3
Product Type: 4
Product Type: 8

EU - Export and Import Restrictions (649/2012) - Chemicals Subject to Export Notification Procedure

Banned as a pesticide in the group of plant protection products

EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances
EU - Biocides (2007/565/EC) - Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC

397 Product type 1, 2, 6, 10, 11, 12 (230-525-2)
Product type: 7
Product type: 9

EU - Biocides (528/2012/EU) - Active Substances

8 - Wood preservatives (Commission Directive 2013/4/EU
Commission Implementing Decision 2017/2334/EU)
3 - Veterinary hygiene (Commission Implementing Regulation 2021/1045/EU)

EU - Biocides (98/8/EC) - Annex I - Active Substances - Expiry Dates

Expiration date: January 31, 2025 Product type 8

EU - Biocides (98/8/EC) - Annex I - Active Substances - Minimum Purity

870 g/kg 8 (dry weight)

EU - Biocides (98/8/EC) - Annex I - Active Substances - Product Type

Product type 8 (details in Commission Implementing Decision 2017/2334/EU)

EU - Biocides (98/8/EC) - Annex I - Active Substances - Specific Provisions	Member States shall ensure that authorisations are subject to the following conditions: 1. For industrial or professional users safe operational procedures shall be established, and products shall be used with appropriate personal protective equipment, unless it can be demonstrated in the application for product authorisation that risks can be reduced to an acceptable level by other means. 2. Products shall not be used for treatment of wood with which children may enter in direct contact, unless it can be demonstrated in the application for product authorisation that risks can be reduced to an acceptable level. 3. Labels and, where provided, safety data sheets of products authorised shall indicate that industrial or professional application shall be conducted within a contained area or on impermeable hard standing with bonding, and that freshly treated timber shall be stored after treatment on impermeable hard standing to prevent direct losses to soil or water, and that any losses from the application of the product shall be collected for reuse 4. Products shall not be authorised for treatment of wood that will be in contact with fresh water or used for outdoor constructions near or above water, continually exposed to the weather or subject to frequent wetting, unless data is submitted to demonstrate that the product will meet the requirements of Article 5 and Annex VI, if necessary by the application of appropriate mitigation measures (important details in Commission Directive 2013/4/EU) Not included in Annex I to Directive 540/2011/EC (updated details in Commission Implementing Regulation 175/2013/EU)
EU - Plant Protection Products (1107/2009/EC) - Active Substances Not Included in the Annex to Regulation 540/2011/EC	Use restricted. See entry 75.
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Present
2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5)	
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	
Switzerland - Water Protection Ordinance - Water Polluting Liquids Classification	B
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75.
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present ([205-483-3])
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 94, hazard class 2 - obviously hazardous to water
Fettalkohol ethoxylat (CAS 68439-46-3)	
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present (<2.5 EO, [614-482-0])
Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 11165, hazard class 1 - slightly hazardous to water

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)

Switzerland - Biocides - Annex II - 99 w/w% Sunset Date: 06/30/2026

Active Substances - Minimum

Purity

Switzerland - Biocides - Annex II -

Active Substances - Product Type

Product Type: 1

Product Type: 2

Product Type: 4

2905.1290

Switzerland - Volatile Organic

Compounds (VOCs) - Group I

Switzerland - Water Protection

Ordinance - Water Polluting Liquids

Classification

B

EU - Biocides (2007/565/EC) -

Substances and Product-Types Not

to Be Included in Annexes I, IA and

IB to Directive 98/8/EC

EU - Biocides (528/2012/EU) -

Active Substances

Product type: 9

Product type: 10

Product type: 11

Product type: 12

1 - Human hygiene (Commission Implementing Regulation 2023/1091/EU

Commission Implementing Regulation 2023/1106/EU

Commission Implementing Regulation 2023/1108/EU

Commission Implementing Regulation 2023/1109/EU

Commission Implementing Regulation 2023/1120/EU

Commission Implementing Regulation 2023/1143/EU

Commission Implementing Regulation 2023/1144/EU, listed under

L+R Propanol PT1 Family

Knieler & Team Propanol Family

APESIN alcogel

APESIN Spray

Manorapid express GEL

OP Plus

APESIN Handaktiv

Chemisept IPA-N

Bactacid IPA-N)

2 - Disinfectants and algacides not intended for direct application

to humans or animals (Commission Implementing Regulation

2015/407/EU

Commission Implementing Regulation 2022/2252/EU

Commission Implementing Decision 2019/2030/EU

Commission Implementing Decision 2020/106/EU

Commission Implementing Decision 2021/754/EU

Commission Implementing Regulation 2023/1105/EU

Commission Implementing Regulation 2023/2087/EU, listed under

perform-IPA product family

DEC-AHOL® product Family

Lyso IPA Surface Disinfection product family

Knieler & Team Propanol Family

IPA Family 1

Superficid express WIPES

Lysoform IPA Surface)

4 - Food and feed area disinfectant (Commission Implementing

Regulation 2015/407/EU

Commission Implementing Regulation 2022/2252/EU

Commission Implementing Decision 2019/2030/EU

Commission Implementing Decision 2020/106/EU

Commission Implementing Decision 2021/754/EU, listed under

perform-IPA product family

Lyso IPA Surface Disinfection product family

Knieler & Team Propanol Family

IPA Family 1)

EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75.
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 135, hazard class 1 - slightly hazardous to water
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme	Keine.
Einstufungsverfahren	Berechnungsmethode.
Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Weitere Information	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.
Anwendungshinweise	Nur für den gewerblichen Verwender.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.